



Kirchenblick

Nr.69 · Frühling 2016

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SCHÖNWALDE



Deinem Produkt Dachte
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.BlaueEngel.de



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

das Leben besteht aus Veränderungen. Manchmal wünschen wir uns diese Veränderung, denken wir einmal an die guten Vorsätze zum Jahresbeginn. Und manchmal müssen wir uns von lieb gewonnen Menschen und Strukturen lösen.

Warum ich Sie an dieser Stelle begrüße und nicht Marc Dobkowitz, dass können Sie im Heftinneren erfahren (s. S. 11). Was uns bei einer Veränderung bleibt, ist ein dankbarer Blick zurück. Zugleich begrüßen wir neu in unserem Redaktionsteam Frau Renate Schley.

Dankbar blicken wir auch auf die Weihnachtszeit zurück. Wissen Sie eigentlich, mit wie viel Engagement und Elan Menschen in unserer Gemeinde aktiv sind? Finden Sie auf den kommenden Seiten eine Antwort und vielleicht lassen Sie sich anstecken. Sie werden viele interessante Termine und Themen finden, wie z.B. das Musical oder die Sommerfeste. Sie sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen und mitzumachen.

Angela Hüttmann

INHALTSVERZEICHNIS

Geistliches Wort	3
Reich beschenkt – <i>Rückblick auf den Weihnachtsfestkreis</i>	4
Wege, die wir gehen <i>Zum neuen Jahresprogramm des NER</i>	6
Neues vom Friedhof	8
Weltgebetstag 2016	10
Gemeindefest	12
Danke für langjährige Treue!	13
Gottesdienste und Veranstaltungen	14
Unsere Konfirmandinnen	16
Königskinder <i>Kindergottesdienst mit neuer Konzeption</i>	18
Flüchtlinge unter uns	20
Wege zur inneren Quelle <i>Meditative Vortragsreihe in Cismar</i>	22
Stall bekommt Namen <i>Gisela-Stadie-Haus wird eingeweiht</i>	23
Laudato si <i>Zur Denkschrift des Papstes</i>	23
Kirchlicher Betreuungsverein <i>Sprechstunden auch in Schönwalde</i>	24
Kontakt	25
Aus dem Kirchengemeinderat	26
Freud und Leid	27

IMPRESSUM

Kirchenblick, Gemeindebrief – Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönwalde, Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland – Vertreten durch den Vorsitzenden: Dieter Achtenberg.

Redaktion: Dr. Arnd Heling, Christine Hamer, Angela Hüttmann, Renate Schley. Anzeigenverwaltung: Christine Hamer –

Anschrift: Jahnweg 2, 23744 Schönwalde a.B. – Telefon 04528/9250. info@kirche-schoenwalde.de –

Titelfoto: Frauenkreis (Angela Hüttmann)

Ostern

Mit der Ostererfahrung fing alles an. Nicht Weihnachten steht am Anfang der Kirchengeschichte, sondern die unruhigen Tage nach der Kreuzigung, am Freitag, dem 14. April im Jahre 30. Wie einen Verbrecher hatten sie Jesus abgeführt, verspottet, misshandelt und schließlich, in einem schnellen Verfahren, zu diesem barbarischen, schändlichen Tod am Kreuz verurteilt. Nach Tagen der Lähmung und Schockstarre macht sich jedoch Gewissheit breit. Erst zögerlich, dann wie ein Lauffeuer. Er lebt! Wir haben ihn gesehen! Brannte nicht unser Herz? Er ist da, er ist gegenwärtig! Sie können's ja selbst nicht fassen, seine Freunde, seine Schüler.

Doch erst von dieser Gewissheit her erschließt sich ihnen allmählich ein Sinn hinter den letzten Tagen in Jerusalem, als plötzlich alles sich gegen ihn wandte – nicht nur die Römer, auch das eigene Volk, von den Priestern und Schriftgelehrten bis hin zu den einfachen Leuten, alle, die ihm doch gerade noch zugejubelt hatten. Und ganz zuletzt versagen noch sie selbst, seine engsten Freunde.

Erst im Osterlicht der Auferstehung verstehen sie, was der Hauptmann unter dem Kreuz als erster in Worte fasste: Wahrlich, dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen. Anders ließ sich diese umstürzende Erfahrung nicht deuten: dass der lebendige Christus ihnen begegnet als eine Erscheinung aus einer anderen Wirklichkeit, und dass sie dabei den Auftrag erhielten, davon zu reden und zu zeugen.

Gott ist in Christus den hochriskanten Weg der Menschwerdung bis zum Ende gegangen. So sehr sucht Gott die Gemeinschaft mit den Menschen, dass er alles, was unsere Existenz ausmacht, auch das Leiden und Sterben und den Tod, durchlitten, aber auch durchschritten hat. Diese Ostererfahrung, davon bin ich überzeugt, war damals wie heute eine mystische Erfahrung; eine Erfahrung, die uns offen steht, die unverhoffte, befreiende Kräfte in uns frei setzen kann.

Der uns begehende und gegenwärtige Christus, er repräsentiert das leibliche Leben und Sterben von uns allen und zugleich das neue Leben, das allen Menschen zugesagt ist. Sollte dies uns nicht stärken und Mut machen gegenüber den Todesmächten, die uns von allen Seiten bedrängen? Sollte dies uns nicht ruhig machen und gewiss, wo sonst allzu leicht Angst und Resignation herrschen? Ich grüße Sie, liebe Gemeinde, zu Ostern mit Worten des Propheten Jesaja: Steh auf! Werde Licht! Dein Licht kommt!

Arnd Heling



Paolo Veronese · Auferstehung Christi · Ausschnitt

Reich beschenkt –

Rückblick auf den Weihnachtsfestkreis

Advent und Weihnachten – die sechs Wochen vom ersten Advent bis Epiphania am 6. Januar sind kirchlich stets eine sehr gefüllte Zeit. Betriebe, Vereine und Verbände organisieren ihre Weihnachtsfeiern meistens schon früh im Advent. Der Posaunenchor hat Hochsaison und die Chöre in der Region helfen sich untereinander bei ihren vielen Einsätzen. Daneben haben die meisten von uns viel damit zu tun, das Haus zu schmücken, die Festtage kulinarisch zu planen, Familienbesuche abzusprechen und vor allem Geschenke und einen Tannenbaum zu kaufen. Auch die Kirche will geschmückt sein, rechtzeitig zum Weihnachtskonzert, in dem alle Chöre der Gemeinde auftreten. Wieder war es ein großes Erlebnis, alle Musikbegeisterten unserer Gemeinde zu erleben. Frau Bock und Frau Loochs stellten wieder ein breites Spektrum von klassischen und volkstümlichen Weihnachtsliedern aus aller Welt zusammen. Flöten und Posaunen,

Kirchenchor und Gospelchor, Gemeindegesang und Kinderchor wechselten sich munter ab; es war ein Konzert zum Mitmachen, locker und fröhlich. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt. Ein Weihnachtskonzert mit Kultcharakter! Wer Kinder im Chor hat oder selbst im Chor singt und dann noch ein Kind beim Krippenspiel mitmachen lässt, hatte in diesen Wochen viele Fahrten zu absolvieren.

Landmannschaften und Frauenkreis, ebenso die Pfadfinder, die Kindergartenkinder und die Senioren der Kommunalgemeinde auf dem Bungsberg, alle feierten Advent oder Weihnachten; im Alten- und Pflegeheim Strunkheit spielen Posaunen und Flöten, Gottesdienste gibt es hier ebenso wie in Mönchneversdorf im Selbsthilfverein der Behinderten, DRK und AWO haben ihre Veranstaltungen, und auf dem Markt wird ein Tannenbaum aufgerichtet und für den guten Zweck Punsch und Erbsensuppe verkauft (in diesem Jahr zu Gunsten der Jugendfeuerwehr und unserer Pfadfinder!). Die Kirche war vom 1. Advent bis Heiligabend



gut besucht. Am 1. Advent wurde unter rege Teilnahme Anne Piechatzek in den Ruhestand verabschiedet, am 2. Advent stellten sich die neuen Konfirmanden vor, am 3. Advent begrüßten wir unsere Prädikantin Claudia Riep und am 4. Advent übergaben die Pfadfinder das Friedenslicht aus Bethlehem an Flüchtlings- und Migrantenfamilien, die in großer Zahl gekommen waren. Die Resonanz hat uns überrascht. Gewiss, die meisten konnten dem Gottesdienst nicht folgen. Aber sie waren der Einladung gefolgt, viele waren vielleicht zum ersten Mal in einer christlichen Gemeinde und in einer Kirche. Die Überreichung des Friedenlichte – eine Geste, mehr nicht, aber ich meine, sie wurde auf beiden Seiten verstanden.

Kurz vor Heiligabend eine große Weihnachtsfeier mit der Friedrich-Hiller-Schule, die Kinder waren bestens vorbereitet, und ganz überwiegend sangen sie begeistert mit.



Mit dem Krippenspiel wurden die Gottesdienste am Heiligen Abend eröffnet. Die Vorbereitungen dazu liefen schon Wochen vorher. In diesem Jahr entschied sich das Abenteuerlandteam wieder für eine ganz klassische Aufführung, die auch super gut ankam. Claudia Riep schaffte es, schon in ihrer Begrüßung alle großen und kleinen Gäste in den Bann der weihnachtlichen Vorfreude zu ziehen. Und während Maria und Joseph nach der Herberge suchten, fanden sich immer mehr kleine Zuschauer vor dem Altarraum ein. Sie wollten ganz nah bei der Geschichte sein. Eine größere Freude konnte man den vielen ehrenamtlichen Helfern nicht machen, das war ein großes Dankeschön!

Arnd Heling und Angela Hüttmann





Milchstraße 23, 23730 Altenkremppe, Tel.: 0 45 61 - 8839, Fax.: 04561-395611
Die Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.30 Uhr

Friedhof	Garten u. Landschaft	Gärtnerei
- Grabpflege	- Pflegearbeiten	- Topf- u. Schnittblumen
- Neuanlagen	- Neugestaltung	- Baumschulware u. Stauden
- Dauergrabpflege	- Gartenanlagen	- Trauerbinderei
	- Baumfällung	- Dekorationen
	- Schredder- u. Abfuhrarbeit	- Keramik u. Terracotta

**Für jeden Bereich haben wir den/die Fachmann/frau.
Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.**

Wege, die wir gehen

Zum neuen Jahresprogramm des Naturerlebnisraums

Dieser Ausgabe des Kirchenblicks liegt unser neues, mittlerweile viertes Jahresprogramm für den Naturerlebnisraum Pfarrhof Schönwalde bei. Ich würde mich freuen, wenn durch diese Verbreitung noch mehr Menschen aus dem Bereich unserer Kirchengemeinde neugierig würden, sich das Gelände einmal anzuschauen und auch zu der einen oder anderen Veranstaltung zu kommen. Mittlerweile sind es rund 40 Termine; manche, wie die Gottesdienste, das Johannisfest und die Konzerte sind reguläre Gemeindeveranstaltungen, die so oder ähnlich auch ohne den Naturerlebnisraum stattfinden würden. Andere haben einen klar lokalen Bezug, wie etwa die Ferienpassaktionen für unsere Schulkinder vor Ort. Etliche aber wollen und sollen in die gesamte Region Ostholstein hineinwirken.

Einen großen Raum nimmt das Erleben der Natur ein, fachkundige Führungen und Wanderungen durch Wald und Feld, und auch die Begegnung mit Tieren.

Fliesen- & Plattenarbeiten
Fenster & Türen
Montage & Wartung
Silikonfugenarbeiten
Sonnenschutz
Raumausstattung



Halendorf 13 · 23744 Schönwalde a.B.
Tel (0 45 28) - 91 38 48 · Fax - 913 57 72 · mobil 0173 / 16 99 321



Erstmals ist die Rubrik „Einkehrtage“ vertreten: Ein Tag der Stille im Garten, eine Einführung in die Meditation mit dem „Herzensgebet“ durch Pastor Michael Franke aus Burg, oder ein ganztägiges Seminar von Andreas Ebert aus München zum „Enneagramm“. Unter dem Begriff Enneagramm ist eine Persönlichkeitslehre zu verstehen, die von neun Grundtypen der menschlichen Persönlichkeit ausgeht; diese zu kennen und

sich selbst dadurch besser zu verstehen, kann sehr hilfreich sein, um Kommunikationsprobleme zu lösen oder Entscheidungen zu treffen und sich auf Veränderungen einzulassen. Andreas Ebert ist ein international bekannter Experte für das Enneagramm, das er vor 25 Jahren in Deutschland bekannt gemacht hat. Nur, weil wir uns mit dem Naturerlebnisraum an ein breiteres Publikum in der ganzen Region Ostholstein wenden, gelingt es, bekannte Persönlichkeiten auch von weiter her zu uns nach Schönwalde zu holen. Zugleich lernen wir so als Kirchengemeinde, wirklich einladende Gemeinde zu sein und Gäste bei unseren Gottesdiensten, Konzerten und Festen willkommen zu heißen. Die

Außenarbeiten in unserem Gelände werden bis zum Frühsommer vorläufig abgeschlossen sein. Damit erhalten wir auch endlich die ganz offizielle Anerkennung als Naturerlebnisraum, persönlich überreicht durch die Staatssekretärin im Umweltministerium Silke Schneider (26. Mai).

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, diese Aktivitäten für gut und förderungswürdig halten, dann überlegen Sie doch bitte, Mitglied des Freundeskreises Pfarrhof Schönwalde zu werden (Jahresbeitrag 20 €). Die ideelle und finanzielle Unterstützung würde uns sehr stärken auf dem neuen Weg, den wir damit eingeschlagen haben.

Arnd Heling

Senioren- und Pflegeheim

Strunkheit



Umsorgt leben in familiärer Atmosphäre

- Aktivierende Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflegestufen durch liebevolle, qualifizierte Mitarbeiter
- Vielfältige Beschäftigungs- und Therapieangebote
- Abwechslungsreiche Menüs aus hauseigener Küche
- Hausbesuche durch Therapeuten, wie z. B. Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie
- Friseursalon und Fußpflege im Haus

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, unseren Bewohnern ein Zuhause zu bieten. Wir beraten Sie gerne!

seit 1983 - heute

Senioren- und Pflegeheim Strunkheit GmbH
Geschäftsführer: Gunnar Strunkheit
Telefon 04528/9175-0
www.pflegeheim-strunkheit.de

Pommernring 35-37
23744 Schönwalde a. B.
Telefax 04528/9175-12
info@pflegeheim-strunkheit.de

Neues vom Friedhof

Für die erste Jahreshälfte 2016 sind weitere, zum Teil dringend notwendige Reparaturen und Investitionen auf unserem Friedhof geplant. Augenfällig sind die zum Teil stark ramponierten drei Friedhofstore. Sie sollen in Kürze gründlich instand gesetzt werden, was zuletzt vor über 40 Jahren geschehen ist. Das Tor am Parkplatz soll erneut mit Sprüchen auf Emaille-Schildern verziert werden. Welche Zitate diese Tore einstmals auf den dafür vorgesehenen Flächen im Gitterwerk des Tores angebracht waren, lässt sich leider, trotz Nachforschungen im Kirchenarchiv, nicht mehr herausfinden. Das Lindenrondell soll insgesamt gepflegter erscheinen. Darum wird der Brunnen beim Rondell gereinigt und neu eingefasst werden. Ebenso benötigt das anonyme Gräberfeld hinter dem Rondell eine sorgfältige Pflege; auch soll es als solches besser kenntlich sein, vielleicht ebenfalls eine Inschrift bekommen. In diesem Zusammenhang sei bemerkt, dass Grabschmuck auf dem anonymen Gräberfeld – dazu gehören auch zahlreiche Grablichter, Engelfiguren, unverrottbare Gebinde und Blumentöpfe – keinen dauerhaften

Platz haben. Der Friedhofsausschuss hat bei seiner letzten Friedhofsbegehung beschlossen, dass zukünftig deutlich sein muss, wo Blumen abgelegt werden dürfen; zugleich aber soll immer am Freitag diese Fläche wieder gesäubert bzw. geräumt werden.

Die Grabfelder des Selbsthilfereines Mönchneversdorf sollen ebenfalls ein gemeinsames Erinnerungsmal bekommen, auf dem die Namen der Verstorbenen als Plaketten angebracht werden können.

Über die Neupflanzung einzelner Solitäräume,

u.a. eine Sternmagnolie für eine Fläche, die für früh verstorbene Kinder angelegt werden soll, wird nachgedacht. Auch soll ein neues, nicht anonymes Urnengrabfeld angelegt werden,

für dessen Gestaltung eines der alten schmiedeeisernen Grabmale aus dem Bereich vor der

Kirche aufgearbeitet und hier eine neue Verwendung finden soll. Inzwischen wurde auch ein Schaukasten angeschafft, der demnächst beim Haupteingang im Innenbereich des Friedhofs platziert werden wird. Die Wege sind nach dem feuchten Winter in einem z.T. beklagenswerten Zustand und sollen wieder hergerichtet werden, Gleiches gilt für die Wasserleitungen und -zapfstellen.

Meine Zeit
steht in deinen
Händen

Psalm 31, 16

Friedhofsgestaltung ist ein schwieriges Feld, das viele Interessen untereinander abgleichen muss: Landschaftsästhetik und praktische Gartenpflege, Denkmalpflege und Wirtschaftlichkeit, Funktionalität und Erlebnisqualität, Sicherheit und Abgeschiedenheit, Erholungsfunktion und Trauerbewältigung und manches mehr. Seinem Wesen nach ist der Friedhof ein Ort der Stille, der Einkehr und der Pietät. Die ganze Anlage und jede einzelne Grabstelle sollen dem Rechnung tragen. Für einen Friedhof, der Qualität und Würde

ausstrahlt, ist darum eine gute Kommunikation zwischen dem Betreiber des Friedhofs und den Menschen, die dort ihre individuelle Grabpflege betreiben, von großer Bedeutung, denn der Teil und das Ganze wirken gerade beim Friedhof sehr stark aufeinander. Der Kirchengemeinderat ist darum dankbar für konstruktive Hinweise zur weiteren Qualitätsverbesserung unseres Friedhofs. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten.

Arnd Heling



So individuell wie Ihr Leben:

Mit unserer genossenschaftlichen Beratung sind Sie für Ihre Zukunft bestens gerüstet.

Sprechen Sie mit uns!

Wir sind für Sie vor Ort.

Tel. (04528) 91 04 411 | www.meine-vrbank.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



VR Bank Ostholstein Nord - Plön eG

Meine Volksbank Raiffeisenbank in der Region



Rund um den Globus haben auch in diesem Jahr wieder viele Gottesdienste stattgefunden. Diesmal stand Kuba im Mittelpunkt. Dazu fallen mir viele Dinge ein: Königspalmen, weiße Strände, Havanna-Zigarren, Zuckerplantagen und Hemingway, aber auch Sklaverei, der Revolutionsführer Fidel Castro und der Guerillaführer Che Guevara. Es ist ein spannendes Land. „Die schönste Insel, die Menschaugen jemals erblickten“, soll Christoph Kolumbus geschwärmt haben.

Was haben wir in Schönwalde damit zu tun? Es ist die Bereitschaft sich auf etwas einzulassen, teilzuhaben an den Sorgen und Nöten

der Frauen in den anderen Ländern. Für einen Moment mal zu vergessen, was uns im Alltag beschäftigt.

In jedem Jahr wählt das Komitee um den Weltgebetstag ein neues Land aus. Im Anschluss daran suchen dort Frauen der verschiedenen christlichen Konfessionen Texte und Lieder aus, die ihr Land repräsentieren. Wir, hier in Schönwalde, füllen diese Gottesdienstordnung dann mit Leben. Übernehmen z.B. die Vorstellung des Landes oder lesen einen Bibeltext usw.

In diesem Jahr hat Claudia Riep die Leitung übernommen und gleich neue Ideen eingebracht. Rund zehn Frauen haben an den Vorbereitungen teilgenommen und einen sehr anregenden, fröhlichen Gottesdienst mit der Gemeinde gefeiert, mit einem wundervollen kubanischen Imbiss im Anschluss unter der Empore.

Ebenso aktiv ist das Team des Abenteuerlandes. Es richtet (nach Redaktionsschluss) den



Weltgebetstag für Kinder aus. An diesem Nachmittag können Kinder und Jugendliche eine „neue, andere“ Welt – z.B. auch mit Getränken und Speisen aus Kuba, Tänzen und Musik, einer kleinen, spanischen Sprachschule, Bastelaktionen und Spielen. In Kuba verändert sich gerade sehr viel, aber es gibt auch eine gesellschaftliche Vision: Menschen aller Generationen und Hautfarben tragen gemeinsam und gleichberechtigt dazu bei, die Gesellschaft zu gestalten. Und das gilt nicht nur für Kuba!

Wer in diesem Jahr den WGT verpasst hat, der sollte sich den ersten und zweiten Freitag im März 2017 merken. Dann kommt die Gottesdienststornung von den Philippinen.

Angela Hüttmann

Dank an Marc Dobkowitz

Viele Jahre lang hat Marc Dobkowitz die Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinde maßgeblich geprägt. Unsere Präsenz in den Lokalmedien war stets beachtlich. Nun hat er sich aus familiären und beruflichen Gründen etwas zurückgezogen. Da müssen andere dann einspringen. Danke, lieber Marc Dobkowitz, für den großen Einsatz und die bleibende, wenn auch etwas eingeschränkte Unterstützung bei unser Homepage. Und Gottes Segen für den weiteren Weg! Dank auch an alle, die helfen, diese Lücke zu schließen.

Arnd Heling



Dachklempnerei ~ Steil- und Flachdach
Trockenbau - Innenausbau ~ Dachflächenfenster

R. Bismark, Eutiner Str. 64, 23744 Schönwalde
Tel./Fax: 04528 / 2445410 Mobil: 0173 / 57 86 977

Gemeindefest

Am 24. Juni ist wieder „Sommerweihnacht“ – sechs Monate vor dem Heiligen Abend gedenkt die Kirche der Geburt Johannes des Täufers, der nach dem legendarischen Bericht des Lukasevangeliums im selben Jahr wie Jesus als Sohn der Elisabeth, einer Cousine der Mutter Jesu geboren wurde. „Ich muss abnehmen, er aber muss zunehmen“ sagt Johannes über Jesus, um klarzustellen, dass nicht er, sondern Jesus der ersehnte Messias ist. Zur Zeit der Sommersonnenwende also, wenn die Nacht am hellsten und die Tage am längsten sind, dann aber abnehmen, feiern wir diesen Gedenktag an den Vorläufer Jesu. Das Licht Jesu geht dann in der dunkelsten und längsten Nacht des Jahres, am 24. Dezember, auf und erleuchtet die Finsternis. So greifen Kirchenjahr und Kalenderjahr in einer tiefen Symbolik ineinander und geben zu denken.

Besonders in Nordeuropa, wo das Kommen und Gehen der Sonne eine noch viel größere Rolle als bei uns spielt, wird der Johannistag bis heute mit besonderer Feierlichkeit und viel Brauchtum begangen.

Das Johannisfeuer, ein altes Symbol für die Sonnenwende, oder das Kränzebinden am Johannistag kommen von dort. Johannes gilt u.a. auch als Patron der Lämmer, Schafe und aller Haustiere und manche Bauernregel bezieht sich auf den Johannistag (Beginn der Heuernte, letztes Spargelstechen, Aussaat des Buchweizens).

Wir haben in den letzten Jahren diesen frühlingshaften Tag als Tag für unser Gemeindefest erwählt. In diesem Jahr wollen wir gern schon um 18 Uhr mit einer kleinen gottesdienstlichen Feier im Liturgischen Garten beginnen. Anschließend gibt es ein Buffet aus gespendeten Kuchen, Salaten und andern Speisen sowie Picknick bei Feuerkörben unter der Kastanie neben dem Gemeindehaus. Unsere Chöre singen und spielen und animieren auch mal zum Mitsingen. Wir hoffen auf ein schönes Gemeindefest. Essenspenden für das Buffet werden gern angenommen, (am besten übers Kirchenbüro anmelden). Der Erlös aus Getränken und Speiseverkauf zu sehr moderaten Preisen soll in die Erhaltung, Pflege und Verschönerung des Pfarrhofgeländes fließen.

Arnd Heling



Danke für langjährige Treue !



Seit Beginn des Jahres haben zwei Menschen in unserer Kirchengemeinde ihr Engagement etwas reduziert:

Margarete Kotthaus hat über zwanzig Jahre lang die Räumlichkeiten der Kirchengemeinde gepflegt. Am 10.01.2015 wurde sie offiziell aus ihren beruflichen Pflichten in den verdienten Ruhestand entlassen. Aber an Ruhestand ist nicht zu denken; Bastelnachmittage, Hilfe beim Frauenkreis und Teilnahme am Weltgebetstag sind weiterhin Ehrensache.



Fotos: A. Hüttmann

Willy Edel hat sich über viele Jahre um den musikalischen Nachwuchs gekümmert. Nun sind aus „seinen“ letzten Jungbläsern junge Bläser geworden. Viele Jahre lang hat er sein Wissen weitergeben. Neben den technischen Übungen und der Begeisterung für die Blasinstrumente war die Integration in das kirchliche Gemeindeleben von besonderer Bedeutung. Wie Margarete Kotthaus wird auch Willy Edel musikalisch aktiv bleiben. Doch eine neue Jungbläsergruppe wird es nicht mehr unter seiner Leitung geben.

Angela Hüttmann

Neuer **Glanz** für Ihr **Heim**
oder die **Ferienwohnung!**

Gardinen, Plissees, Rollos,
Insektenschutz und vieles mehr

Kaufen Sie dort, wo der **Service**
GROSS geschrieben wird!

Textilhaus *Flaig*

Eutiner Straße 8 Schönwalde a.B. 0 45 28 / 2 75

Schönwalder

TAXI Mikkat

Am Diekshagen 26 · 23744 Schönwalde

(04528) **9899** | 0170 43 00 841

Krankenfahrten alle Kassen
Bestrahlung | Chemo | Dialyse
Flughafentransfer | Kurierfahrten

Gottesdienste

Beginn i.d.R. **10 Uhr**, abends 18 Uhr, Ausnahmen beachten!

 Abendmahl mit Messwein
 Abendmahl mit Traubensaft

April

- | | |
|--------------------------|---|
| 03. Quasimodogeniti | Gottesdienst zur Tauferinnerung (nicht nur) für junge Familien mit Täuflingen des letzten Jahres, P. Arnd Heling, Präd. Claudia Riep & Team |
| 10. Misericordias Domini | mit Abendmahl, P. Arnd Heling  |
| 17. Jubilate | P. i. R. Christoph Huppenbauer |
| 24. Kantate | Konfirmationsgottesdienst mit dem Gospelchor und dem Posaunenchor, P. Arnd Heling |
| 30. Sonnabend | Kindergottesdienst von 10 -12 Uhr im Gemeindehaus mit Claudia Riep und Team |

Mai

- | | |
|-------------------------|---|
| 01. Rogate | mit Abendmahl, P.i.R. Christoph Huppenbauer  |
| 05. Christi Himmelfahrt | Pastor Arnd Heling |
| 08. Exaudi | Gottesdienst mit Prädikantin Claudia Riep |
| 15. Pfingstsonntag | 10.30 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst mit Taufen und dem Posaunenchor in der Glinde, P. Lorenz Kock (Predigt), P. Arnd Heling (Liturgie und Taufen) |
| 16. Pfingstmontag | P. Arnd Heling |
| 22. Trinitatis | Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe, P. Arnd Heling  |
| 28. Sonnabend | Kindergottesdienst von 10 – 12 Uhr im Gemeindehaus mit Claudia Riep und Team |
| 29. 1. So n Trinitatis | Gottesdienst für Mensch und Tier auf dem Pfarrhof, mit Posaunen P. Arnd Heling |

Juni

- | | |
|--------------------------|--|
| 05. 2. So. n. Trinitatis | Gottesdienst mit Abendmahl, P.i.R. Christoph Huppenbauer  |
| 12. 3. So. n. Trinitatis | Familiengottesdienst mit Kindermusical, Prädikantin Claudia Riep |
| 19. 4. So. n. Trinitatis | Gottesdienst mit „jungen Liedern“, P. Arnd Heling |
| 24. St. Johannis | 18 Uhr Johannisandacht im Liturgischen Garten, P. Arnd Heling und Prädikantin Claudia Riep; anschl. Gemeindefest |
| 25. Sonnabend | Kindergottesdienst von 10 – 12 Uhr im Gemeindehaus mit Claudia Riep und Team |
| 26. 5. So. n. Trinitatis | 18 Uhr, Meditativer Abendgottesdienst zum Choral „Befiehl du deine Wege“ mit der Sopranistin Susanne Dieudonné, P. Arnd Heling |

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag 3. April | *Gottesdienst zur Taferinnerung*

„Quasi modo geniti (infantes)“ – „wie die Neugeborenen (Kinder)“ heißt dieser Sonntag. Jesus war ein Freund der Kinder. An diesem traditionell so genannten „Weißen Sonntag“ laden wir insbesondere alle Familien ein, die seit Quasimodogeniti 2014 ihr Kind haben taufen lassen, samt den dazugehörigen Patinnen und Paten. Und natürlich die ganze Gemeinde, um der je eigenen Taufe zu gedenken, um mit den Kindern zu feiern und für sie zu beten. Eindrücklich wäre es, wenn sich alle Gottesdienstbesucher möglichst in weißen Farben kleiden würden. Mit dem Kinderchor, und Pastor Arnd Heling, Präd. Claudia Riep & Team.

Sonntag 17. April | 15.30 Uhr | Gem.haus | *Landwege. Wege und Landschaften des Sternberger Seenlandes*
Gudrun und Dr. Ernst Schützler aus Qualitz (MV) stellen die Landschaftsgeschichte ihrer Heimat vor. Eintritt frei.

Samstag 7. Mai | 8 Uhr | *Naturkundlicher Spaziergang durch den Naturerlebnisraum*

mit Prof. Dr. Klaus Wächtler, Eutin. Nach den großen landschaftlichen Umgestaltungen im Pfarrhof darf man in diesem Frühjahr auf Flora und Fauna besonders gespannt sein.

Anschl. mitgebrachtes Picknick in der Pfarrscheune, Getränke werden gestellt.

Sonntag 15. Mai | 10.30 Uhr | *Pfingstgottesdienst in der Glinde*

mit plattdeutscher Predigt von Pastor Lorenz Kock in der Glinde, mit Taufen, P. Arnd Heling

Samstag 28. Mai | 18 Uhr | Gemeindehaus | *Der Weg der Tiere durch die Zeit*

Mieke Roscher, Professorin in Göttingen, hält einen Vortrag zur Geschichte des Mensch-Tier-Verhältnisses.

Sonntag 29. Mai | 10.30 Uhr | Pfarrhof | *Tiergottesdienst*

Am 1. Sonntag nach Trinitatis feiern wir jedes Jahr auf der Wiese des Pfarrhofes hinter der Kirche einen Gottesdienst, der unser Verhältnis zu den Tieren bedenkt. Bitte bringen Sie gern Tiere mit, die Ihnen etwas bedeuten, wenn dies für Ihr Tier keinen zu großen Stress bedeutet.

Samstag 3. Juni | 16 Uhr bis Sonntag 4. Juni | 14 Uhr

Kindergottesdienst-Schlaffest im Backhaus mit Claudia Riep und Team (s. S. 18)

Sonntag 12. Juni | *Familiengottesdienst mit Kindermusical*

In diesem Jahr findet das Kindermusical nicht am Pfingstmontag statt, sondern an diesem Sonntag.

Ein Familiengottesdienst zu der spannenden Geschichte von Joseph und seinen Brüdern.

Freitag 17. Juni | 17-21 Uhr | Gisela-Stadie-Haus | *Hinführung zum Herzensgebet*

Pastor Michael Franke aus Burg auf Fehmarn kommt zu uns, um Interessierten eine Einführung in das Herzensgebet zu geben. Eine Gebets- und Meditationsform, die bis in die Anfänge des Mönchtums zurückweist und heute in allen Konfessionen immer mehr Anhänger findet, zu tiefer innerer Ruhe und Vergewisserung des Glaubens führt. Wer neugierig geworden ist, melde sich bitte im Kirchenbüro an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Die Veranstaltung findet in dem neuen Seminarraum des Stallgebäudes statt.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden am 24. April 2016



Achtenberg, Felix	Hansen, Katharina	Riegel, Meilique Helena
Bausch, Celine (Trittelfitz)	Kock, Alea (fehlt auf dem Foto)	Schleeh, Henrik Martin
Bebensee, Lena	Müller, Emily	Schmidt, Michelle
Boysen, Alexander	Neumann, Linda	Schneider, Johannes
Buhrmann, Justin	Perleberg, Martje	Strunge, Jonas
Brasse, Jannik	Petersen, Nicklas	Stumpf, Lasse
Hallmann, Finn		



Kfz-Service Schönwalde
Meisterbetrieb



Reparaturen aller Kfz-Marken | Diagnosestation
Unfall-Instandsetzung | Reifen- und Achsvermessung
Glasbruch-Reparatur | AU- und HU-Abnahme
Bagger-/Radlagervermietung | Hächslerarbeiten | Winterdienst
Knickpflege | Grabenfräsen/Drainagespülen | Mäharbeiten

Wolfgang Reimer
Inhaber
Bungsbergstraße 14 a
23744 Schönwalde a. B.
Tel (0 45 28) 91 08 50
Fax (0 45 28) 91 08 40

Seniorenfahrt

Zur diesjährigen Seniorenfahrt zum Karls Erdbeerhof nach Warnsdorf **am Mittwoch, 15. Juni 2016** heißen wir alle Senioren, die Mitglied unserer Kirchengemeinde oder des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverein Schönwalde sind, herzlich willkommen. Auf der Rückfahrt machen wir in der schönen, umfassend renovierten Vicelinkirche in Ratekau Station.

Abfahrt des Busses am 15. 6. um 12.45 Uhr in Kasseedorf/ 13.00 Uhr in Schönwalde/ZOB . Gegen 17.00 Uhr sind wir wieder zu Hause.

Der Kostenbeitrag in Höhe von 15 Euro wird im Bus erhoben. Wenn Sie mitfahren möchten, melden Sie sich bitte telefonisch bei der Kirchengemeinde Schönwalde unter Tel 9250 oder bei Frau Gudrun Gradert unter Tel 04528- 91 07 55 an.

In Vorfreude auf einen schönen Nachmittag grüßen Sie herzlich

Ihr Pastor Arnd Heling und Frau Petra Lühr vom DRK



Wir Konfirmanden unterstützen die Aktion „Deckel drauf“. Wir sammeln Plastikdeckel von PET-Flaschen, da wir möglichst vielen Kindern ein Leben ohne Kinderlähmung ermöglichen möchten.

Wenn Sie mitsammeln und uns dabei unterstützen möchten, bringen Sie Ihre Plastikdeckel doch einfach zu unserer Sammelstelle am Gemeindehaus Schönwalde. Dort wird eine (vermutlich gelbe) Tonne aufgestellt. Die Deckel werden dann an eine Abfallfirma verkauft und recycelt.

Die Idee des Rotary-Clubs Mölln wird inzwischen bundesweit beworben. Schätzungsweise 22 Milliarden Schraubdeckel von Plastikflaschen fallen jährlich an. Die Bill-Gates-Stiftung legt zu jedem gespendeten Euro zwei weitere drauf, um Polio in der ganzen Welt auszurotten.

Die anderen Konfirmanden und ich finden die Aktion super, da jedes Kind die Chance und das Recht haben soll, gesund und glücklich aufzuwachsen.

Lara Hamann

Mehr unter: <http://www.deckel-drauf-ev.de>



Königskinder

Kindergottesdienst mit neuer Konzeption



Seit nun schon sieben Monaten treffen sich die Königskinder (alle Kinder im Alter von 5-10 Jahren) regelmäßig 1x monatlich zum Kinder-Gottesdienst. In guter und froher Gemeinschaft singen und beten wir, hören (biblische) Geschichten, deren thematische Zugänge fantasiereich und lebendig entfaltet werden, z.B. durch kleine Anspiele oder gestalterische Elemente. Gelegentlich feiern wir auch Abendmahl miteinander.

Bisher fand der Kindergottesdienst parallel zum Erwachsenengottesdienst statt. Das soll sich nun ändern. Wir möchten mehr Zeit als bisher für die Kinder zur Verfügung haben, um ohne Zeitdruck unseren Kindergottesdienst feiern zu können, aber auch, um unsere Gemeinschaft zu vertiefen, gemeinsam Spiele zu spielen, zu Frühstück und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Kinderkirche wird künftig immer am letzten Samstag eines Monats im Gemeindehaus stattfinden, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr. Erstmals in dieser Form am 30. April 2016. Weitere Treffen zum Vormerken sind am: 28. Mai und am 25. Juni.



Ein Höhepunkt der besonderen Art wird unser **Königskinder-Schlaffest** sein:

Von Freitag, 3. Juni (16 Uhr)

auf Samstag, 4. Juni (14 Uhr)!

Wir werden im „Backhaus“ übernachten, eine Licherandacht bei Nacht in der Kirche feiern, zu „Land-Art-Künstlern“ werden, ein Lagerfeuer entfachen und natürlich eine Nachtwanderung erleben uvm. Auf jeden Fall wird es abenteuerlich und unvergesslich werden. Anmeldungen dafür werden im Kirchenbüro entgegengenommen. Wir freuen uns schon so sehr auf EUCH alle!

Euer Kigo-Team:

Claudia, Carina und Marie

PLANUNG + BAULEITUNG



Hans-Joachim Michaelsen | Nina Hiller
Dipl.-Ing. Architekten

Untere Querstraße 3 | 23730 Neustadt i. H.
Tel (04561) 5193-0 | Fax (04561) 5193-22

architekt-michaelsen@t-online.de
www.architekt-michaelsen.de



Traumhaftes Musical für die ganze Familie:

„Jospeh – ein echt cooler Träumer“

Joseph und seine Brüder – eine faszinierende Geschichte über Träume, Leidenschaft, Verrat, Lüge und Vergebung. Wir inszenieren die Erzählung aus dem ersten Buch Mose mit Schauspiel, Tanz, Sologesang und Chor, eingängigen Melodien und zeitgemäßen Texten.

In diesem Jahr werden die Schönwalder Kinder das Musical an zwei Tagen und Orten aufführen.

Sonntag | 12. Juni | 10.00 Uhr – im Gottesdienst

Freitag | 17. Juni | 15.00 Uhr – auf der großen Bühne
der Landesgartenschau in Eutin

Sollte es jetzt noch Kinder oder Jugendliche geben, die Lust am Theaterspiel haben, dann lohnt sich ein Anruf im Kirchenbüro, denn die Textproben finden erst nach den Osterferien statt. Auch Erwachsene für den Kulissenbau, Kostüme, usw. sind herzlich willkommen.



Alles in Sachen Erdarbeiten

*Baggerarbeiten groß und klein
von 18 t bis 1,5 t*

*Abriss, Erdarbeiten,
Kellersanierung, Pflasterarbeiten
und vieles mehr. Rufen Sie uns an!*



Baumaschinenverleih Jung

Sagauer Straße 54 · 23717 Kasseedorf
Tel. 0 45 28 - 99 13 oder 01 71 - 205 56 73



EINHORN-APOTHEKE

Denise-Bettina Wehling



Eutiner Str. 3, 23744 Schönwalde, Tel. 0 45 28 / 10 01

Öffnungszeiten: Mo., Di. + Do. 8⁰⁰ - 13⁰⁰ + 14⁰⁰ - 18³⁰ Uhr,

Mi. + Sa. 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr, Fr.. 8⁰⁰ - 13⁰⁰ + 14⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Flüchtlinge unter uns

Die Integration von oder zumindest die freundliche, zwischenmenschliche Begegnung mit den vielen Flüchtlingen und Migranten unter uns bleibt eine große gesellschaftliche Herausforderung. Unabhängig davon wie jeder einzelne zu den großen Linien der Flüchtlings-, Asyl- und Einwanderungspolitik stehen mag, gilt es, mit den Menschen, die hier und jetzt zu unseren Nachbarn geworden sind, ein gutes und konstruktives Verhältnis zu begründen, um nicht nur ihnen, sondern dem sozialen Frieden in unserer Gesellschaft insgesamt zu dienen. Viele sind daran schon aktiv beteiligt, auch in unserer Gemeinde und Kommune. Hilfe durch bürgerschaftliches Engagement ist weiterhin erwünscht und bleibt notwendig.

Im Gemeindehaus wird montags Deutschunterricht gegeben, parallel kümmert sich Jesper Görtz um die Kinder, deren Eltern nebenan lernen. Hier wäre noch weitere Unterstützung wünschenswert.

Zukünftig soll es regelmäßig einen Spieleabend mit klassischen Brettspielen (Schach, Dame, Mensch ärgere dich nicht etc.) und

einigen einfachen Kartenspielen geben – vierzehntäglich freitags von 18 - 20 Uhr, bei Tee, Saft Salzgebäck, für alle Generationen, Männer und Frauen. Wir würden uns sehr wünschen, wenn es hier zu lockeren Begegnungen und viel Spaß miteinander kommt. Wer hat Lust, hier noch etwas mitzuhelfen (Spiele ausgeben und wieder wegordnen, Tische und Stühle aufstellen). In Kasseedorf soll eine Fahrradwerkstatt errichtet werden, wo gemeinsam gebrauchte gespendete Fahrräder instandgesetzt und gewartet werden können. Wer mag sich hier einbringen? Auch wer nur ganz wenig Zeit, diese aber regelmäßig anbieten kann, ist willkommen, z.B. für wiederkehrende Fahrdienste, Schularbeitenbetreuung oder Ähnliches.

Niemand soll überfordert werden. Es ist alles eine Frage der Absprache. Dafür steht Frau Kerstin Ahrens bei der Integrationsstelle für Asylbewerber im Amt Ostholstein (großer Sitzungssaal) zur Verfügung; Sprechstunden Mo 12-15 Uhr und Mittwochs 9 - 12 Uhr, Tel.: 0171 643 05 93. Bei Interesse am Spieleabend melden Sie sich gern in unserm Kirchenbüro.

Arnd Heling

EINLADUNG

Spiele-Abend zum Begegnen und Kennenlernen im Gemeindehaus.
Für Jung und Alt, Flüchtlinge und ihre Familien und alle Deutschen
und Einheimischen, die Lust haben Brücken zu bauen.

Beginn Freitag, 1. April 2016 von 18 bis 20 Uhr, dann zunächst in 14-täglichem Rhythmus. Wir freuen uns über alle, die den Weg zu uns finden!

Es stehen klassische Brett- und Kartenspiele für Kinder und Erwachsene zur Verfügung. Tee und Kaltgetränke sowie Salzgebäck inklusive.



Goldene Konfirmation

In diesem Jahr wollen wir Goldene Konfirmation für die Jahrgänge 1964, 1965 und 1966 feiern. Termin ist **Sonntag, 11. September 2016.**

Wir bitten um Mithilfe bei der Aktualisierung der Adressdaten.

Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro 045289250;

info@kirche-schoenwalde.de)

und teilen Sie uns Ihre Anschrift mit. Vielleicht können Sie uns weitere Kontakte vermitteln. Herzlichen Dank!

Christine Hamer

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand!



KNOP GmbH Sierksdorfer Str. 24 Tel. 04561 3979-0 www.KNOP-Neustadt.de
23730 Neustadt i.H. Fax. 3979-24 info@knop-neustadt.de

Wege zur inneren Quelle: Meditative Vortragsreihe in Cismar

Propst Süssenbach und Pastor Franke stellen Programm vor

Im Kirchenkreis Ostholstein hat sich eine Projektgruppe *Spiritualität* gebildet. Sie wird geleitet von Pastor Michael Franke aus der Kirchengemeinde Burg auf Fehmarn. Pastor Franke hat jetzt gemeinsam mit Propst Dirk Süssenbach das Programm der Initiative *Wege zur inneren Quelle* vorgestellt. Es umfasst zwei Vortragsreihen im Kloster Cismar mit praktischen Übungen und der Gelegenheit zu Gespräch. Die Montagsreihe umfasst im ersten Halbjahr 2016 sechs Termine (14.3., 11.4., 9.5., 13.6., 11.7.), jeweils 19 bis 20.30 Uhr. In den kostenlosen Vorträgen geht es um Formen des Betens, spirituelles Singen, Aufmerksamkeits- und Wahrnehmungsübungen. Bei den Montagsterminen ist keine Anmeldung erforderlich. Für die Samstage (16.4. und 16.7.) wird um Anmeldung unter 04521/8005302 gebeten. Am 16.4. leitet Pastor Franke das Seminar „In der Stille verweilen – eine Hinführung zum Herzensgebet“ und am 16.7. weiht Schwester



Erika Fischer (Ev. Schwesternschaft Ordo Pacis) in das achtsame, verweilende Lesen ein. „Die christliche Meditation hat eine lange Tradition“, sagt Michael Franke. „Sie kann in unserer mit Informationen überfrachteten

Welt Menschen mit ihrer inneren Quelle in Kontakt bringen.“

Auch Propst Dirk Süssenbach liegt das Thema am Herzen. Er hat in der Hospitalkirche in Neustadt eine Reihe meditativer Abendgottesdienste initiiert. Die Termine (18.5., 24.6., 29.9., 31.10., 16.11.) orientieren sich an den Wochenfesten des Kirchenjahres. Die Gottesdienste sind geprägt von Stille und Gebet, Kerzenlicht, Liedern aus Taizé, einem geistlichen Impuls zum Nachdenken und einer rituellen Handlung zum Abschluss. Süssenbach: „Meditation heißt: Achtsamkeit üben, loslassen, sich einlassen auf die Gegenwart und die Stille. Indem wir den Blick nach innen richten und uns selbst begegnen, begegnen wir Gott.“ *Melina Ulbrich*



Bolter Hansühn

**Erd- Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen und Bestattungsvorsorge**

Wir bieten unsere Dienste auf allen Friedhöfen an.



Tobias Bolter · Rosenstraße 5 · 23758 Hansühn · Tel **0 43 82 – 2 03**
(Tag und Nacht erreichbar) · Fax 0 43 82 – 92 06 27 · www.bolter-hansuehn.de

Stall bekommt Namen

Gisela-Stadie-Haus wird eingeweiht

Rom ist auch nicht an einem Tag erbaut worden, heißt es immer, wenn man zur Geduld ermahnt wird. Rom nicht, und unser Stall leider auch nicht. Aber nun ist es soweit! Die letzten Innenarbeiten sind abgeschlossen, und auch die Außenarbeiten sollen alsbald abgeschlossen sein. Am 23. April wollen wir das Gebäude dann endgültig feierlich einweihen – den Stall und den darin integrierten Seminarraum. Wie schon verschiedentlich berichtet, verdanken wir es maßgeblich der Hamburger Stifterin Gisela Stadie (92), dass wir unseren Pfarrhof zum Naturerlebnisraum umgestalten und das Stallgebäude für die tierpädagogische Arbeit errichten konnten. Darum soll das Gebäude ihren Namen tragen: Gisela-Stadie-Haus. Der Kirchengemeinderat bedankt sich auf diese Weise bei der engagierten Tier- und Umweltschützerin, die in jungen Jahren oft zum Reiten nach Mönchneversdorf gekommen ist. Zur Einweihung wird öffentlich eingeladen werden.

Laudato si

Zur Denkschrift des Papstes

Laudato si', mi' Signore – Gelobt seist du, mein Herr, sang der heilige Franziskus von Assisi, „durch unsere Schwester, Mutter Erde, die uns erhält und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter. An den Sonnengesang des Heiligen Franz knüpfte Papst Franziskus direkt an, als er im vergangenen Jahr seine zu Recht viel beachtete Schöpfungszyklika veröffentlichte. Es ist der bislang umfassendste und engagierteste kirchliche Versuch, zu einem tieferen Verständnis der Schöpfung und einer entsprechenden Ethik und Politik zu gelangen. „Da ich überzeugt bin, dass für jede Veränderung Beweggründe und ein erzieherischer Weg nötig sind, werde ich ... Leitlinien zur menschlichen Reifung vorschlagen, die von dem Schatz der christlichen spirituellen Erfahrung inspiriert sind“, so der Papst in seinem Vorwort. Der katholische Theologe und Zoologe Dr. Rainer Hagencord (54) wird am 23. April um 18 Uhr, im Anschluss an die Einweihung des „Gisela-Stadie-Hauses“ in der Kirche eine Einführung in dieses wichtige Dokument geben.

HERZLICHE EINLADUNG!

LENSAENER-HOF-SCHLACHTEREI
CHRISTIAN
SUHR
 23738 LENSÄNERHOF
 Hofweg 25 · ☎ 043 63/1573
 Holsteiner Katenschinken · Partyservice

● **Schöne Bäder**
 ● **mod. Heizsysteme**
 ● **Solartechnik**
 ● **Notdienst**

Bungsberger Heizungs Service

 Holmer Hahn
 Installateur- und
 Heizungsbaumeister

Mitgliedsbetrieb der
 Innung Ostholstein

☎ 0 45 28
99 11

Am Steinberg 6a · 23744 Schönwalde a.B. · www.shk-bungsberg.de

Kirchlicher Betreuungsverein gegründet – Sprechstunden auch in Schönwalde geplant

„NAH DRAN e.V. – Betreuungsverein im Ev.-Luth. Kirchenkreis Ostholstein“ heißt unser Verein, den wir nach langer Vorplanung im Frühjahr letzten Jahres gegründet haben. Der Name ist Programm: „Nah dran“, nämlich an den Menschen, die mit der Aufgabe, ihr Leben selbst im Griff zu behalten, zeitweilig oder dauerhaft überfordert sind.

Bei manchen sind es Lebenskrisen, bei anderen Krankheiten oder Behinderungen oder das hohe Alter. Die finanziellen Angelegenheiten entgleiten der Aufmerksamkeit und dem Verständnis, die Gesundheit wird vernachlässigt, der Haushalt wird nicht mehr bewältigt, das „Dach überm Kopf“ ist bedroht, oder die Wohnform passt nicht mehr zu den Umständen. Da ist Hilfestellung erforderlich! Oftmals suchen sich die Hilfsbedürftigen ihre Helfer selbst, oft muss aber auch das zuständige Gericht einspringen und einen Betreuer / eine Betreuerin bestellen. Das ist immer häufiger ein Ehrenamtlicher von außen oder auch ein „Profi“: ein beruflicher Betreuer.

Als Betreuungsverein organisieren wir Betreuung. Zunächst einmal jedoch versuchen wir, Betreuung zu vermeiden, indem wir schon vor einer gerichtlichen Betreuung eingreifen und Unterstützung bieten. Wo es aber um Hilfestellung über längere Zeiträume geht, werben wir um ehrenamtliche Betreuer, bilden sie aus und fort und begleiten sie. In schwierigeren Fällen über-

nimmt der Verein auch selber die Betreuung. Darüber hinaus informieren wir über Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten, deren Fehlen die Situation oft enorm viel schwieriger macht.

Der Verein ist hauptsächlich in der nördlichen Hälfte des Land- und Kirchenkreises Ostholstein tätig und hat seinen Sitz in Lensahn. Er ist kein Organ des Kirchenkreises, hat aber dort seine Wurzeln und kooperiert mit diesem. Seine Aufgaben nimmt er konfessionsunabhängig wahr, also auch beispielsweise für Migranten und/oder Flüchtlinge. Besonders wichtig ist uns der Kontakt zu den Kirchengemeinden, und so wünschen wir uns auch zuallererst diese als Mitglieder unseres Vereins, auch um „näher dran“ an den Menschen zu sein. Durch die Mitgliedsbeiträge würden wir finanziell etwas unabhängiger und könnten in Notfällen auch einmal spontan und unbürokratisch helfen.

Diakon Heiner H. Backer

Geschäftsführer von Nah dran e.V.

**Sprechstunden des Vereins finden ab dem
25. April 2016 immer am vierten Montag
eines Monats 15.30 - 17.30 Uhr statt.**



Gottesdienst, Seelsorge, Amtshandlungen

Pastor Dr. Arnd Heling | Pastorat, Jahnweg 2
Tel 9255 | in dringenden Fällen 0173 5230217
arnd.heling@gmx.de

Kirchenbüro, Friedhofswesen

Christine Hamer
Mo-Mi und Fr 8.30-12 Uhr, Do 8-12.30 Uhr
Tel 9250 | Fax 9259
info@kirche-schoenwalde.de

Küsterdienst

Ilona Wandt
Über das Kirchenbüro

Kirchengemeinderat

Vorsitzender: Dieter Achtenberg
Tel 1066 | dieter@achtenberg.de
Stellv. Vorsitzender: Pastor Dr. Arnd Heling
Tel 9255 | arnd.heling@gmx.de

Kindergarten und Krippe

Leiterin Ulrike Höls | Mo bis Fr: 10-12 Uhr
Tel 798, kindergarten@kirche-schoenwalde.de

Mini-Club I

Mutter-Kind-Club für Kinder ab 1 Jahr
Mi 9.30 -11 Uhr
Patricia Bouman, Tel 913674

Wölflinge

für Kinder von 7-10 Jahren,
vierzehntäglich Fr. 15.30 Uhr
Mirjam Süssenbach, 0152-25987817

Pfadfinder (11-16) und Rover (ab 17)

Luchse (Jungen, Nils Witt, 9816)
Falken (Mädchen, Greta Schleeh, 919992)
Leoparden (Mädchen, Mirjam Süssenbach, s.o.)
Stammesleitung: Moritz Dietzsch 0151-65135905

Abenteuerland

für Kinder und Jugendliche
Termine bitte über das Kirchenbüro
erfragen, Tel. 9250

Kinderchor

Do 15.45-16.30 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel. 911876

Flötenkreis der Frauen

Mo 18.00 Uhr | Gemeindehaus
Leiterin Marianne Looks, Tel 9239

Kirchenchor Dreiklang

Mo 19.30 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel 911876

Gospelchor Sangena

Do 20 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel 911876

Posaunenchor

Mi 18.30-20.00 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel. 911876

Frauenkreis

vierzehntäglich | Mi 15 Uhr | Gemeindehaus
30.03. | 13.04. | 27.04. | 11.05. | 25.05.
Ilse Krüger, Tel 657, Marianne Looks, Tel 9239
Christine Hamer, Tel 9250

Offener biblisch-theologischer Gesprächskreis

vierzehntäglich | Mi 19.30 Uhr | Gemeindehaus
Pastor Dr. Arnd Heling, Tel 9255

Alzheimer-Demenz-Café

Qualifizierte Betreuung im Gemeindehaus
Di 14 bis 17 Uhr | Infos im Kirchenbüro

Spieleabend - Brett- und Kartenspiele, Gemeindehaus
Freitags, 18-20 Uhr, 14-täglich, erstmals am 1. April
Für Jung und Alt, für Flüchtlinge und ihre Familien und
alle Einheimischen, die Lust haben, Brücken zu bauen.

Bankverbindung: Konto 150006823 · BLZ 213 900 08 · VR Bank Ostholstein Nord – Plön e G
IBAN DE96 2139 0008 0150 0068 23 · BIC GENODEF1NSH

Aus dem Kirchengemeinderat

Nach der Umfrage zur Kirchenrenovierung hat sich der Kirchengemeinderat auf seinen letzten Sitzungen erneut mit dieser Thematik auseinandergesetzt.

Das Architekturbüro Stölcken & Schmidt aus Hamburg wird demnach mit einer Entwurfsplanung und genauer Kostenermittlung für die kirchenaufsichtliche Genehmigung beauftragt werden. Nach Möglichkeit soll der Raum unter der Orgelempore vorrangig mit seinen Einbauten bearbeitet werden, und nicht zuletzt auch der Einbau eines WC im Vorraum unter dem Emporenaufgang geplant werden.

Die Frage der Bestuhlung soll ebenfalls baldmöglichst entschieden und realisiert werden, um das Provisorium mit den Möbeln aus dem Gemeindehaus zu beenden. In diesem Sinne wurde inzwischen damit begonnen, auch jene Bänke, die die Denkmalpflege bisher dafür frei gegeben hat, von der Orgelempore zu entfernen. Inzwischen kann man dort wieder zirkulieren, was ein durchaus neues Raumgefühl vermittelt.

Hinsichtlich der umstrittenen Schaffung eines neuen Gedenkortes hat sich der Kirchengemeinderat mehrheitlich für die Leichenhalle und gegen eine Verlegung auf die Empore entschieden. Dies ist gewissermaßen ein

eigenes Projekt. Außer den veröffentlichten Vorstudien ist dazu noch nichts näher beachtet. Ganz sicher werden Sie darüber rechtzeitig informiert und zur Meinungsbildung eingeladen werden, wenn neue Ideen und Vorschläge dazu vorliegen. Zunächst aber soll das Kircheninnere saniert und umgestaltet werden. Wir werden darüber fortlaufend berichten.

Der Friedhof und die Landverpachtungen waren weitere Themen des Kirchengemeinderats. Volle Übereinstimmung bestand darin, dass dem Friedhof in diesem Jahr ein verstärktes Augenmerk gelten soll. Schon mit kleinen Maßnahmen und Reparaturen lassen sich große Wirkungen für die Atmosphäre der Anlage erzielen, wie in diesem Gemeindebrief näher erläutert wird (s.S.8f).



Matthias Schmidt vom Architekturbüro Stölcken&Schmidt aus Hamburg wurde mit der weiteren Planung der Kirchengestaltung beauftragt.
Foto: Schmidt

dieses Jahres aus. Alle Flächen werden im Frühjahr neu zur Verpachtung ausgeschrieben. Bis dahin muss sichergestellt sein, dass das Land in einem guten Zustand ist. Die gute fachliche Praxis, aber auch ökologische Gesichtspunkte und nicht zuletzt die Kirchenmitgliedschaft der Pachtbewerber sind Kriterien, die mit über einen Zuschlag entscheiden.

Neue Pachtverträge

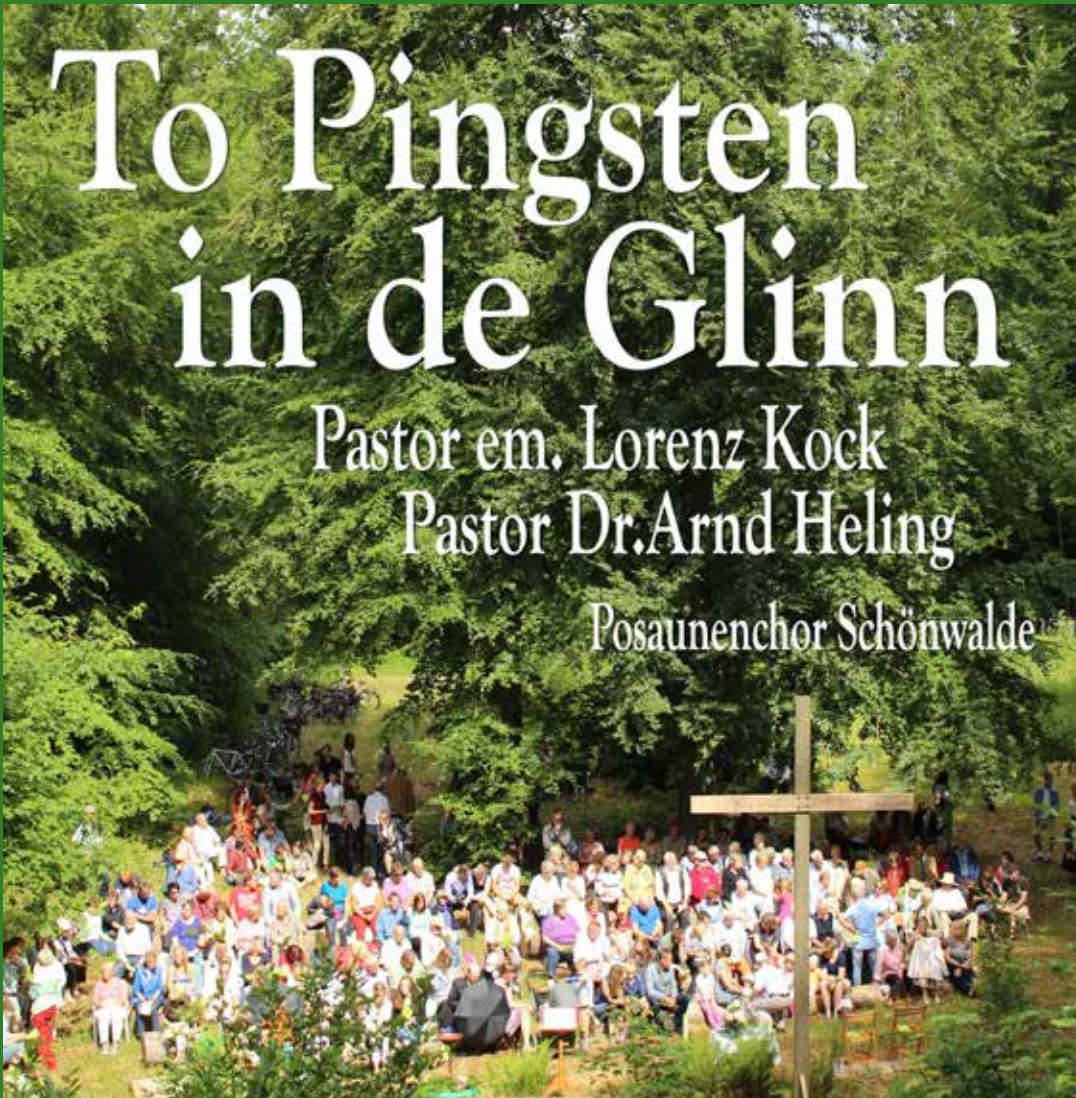
Die bisherigen Pachtverträge laufen im Oktober

Arnd Heling

To Pingsten in de Glinn

Pastor em. Lorenz Kock
Pastor Dr. Arnd Heling

Posaunenchor Schönwalde



Plattdeutscher
Pfingstgottesdienst

**15. Mai 10:30 Uhr
in der Glinde**

Ortsausgang Schönwalde Richtung Neustadt